

Vorwort 8
Hinweise zum effektiven Gebrauch 9

**Die heilpädagogischen Begleitung
als Kernelement der „Heilpädagogischen Erziehungshilfe
und Entwicklungsförderung (HpE)“**

1. Begleitung auf dem Lebensweg 10
 1.1 Pädagogische Grundlagen 53
 1.2 Weltanschauliche Grundlagen 64
 1.3 Beziehungsgestaltende Grundlagen 70
2. Begleitung im Spiel 136
 2.1 Spiel als Wesensmerkmal des Menschen 136
 2.2 Spiel als fundamentales Lebenssystem des Kindes 144
 2.3 Spiel als entwicklungsförderndes Phänomen 150
 2.4 Spiel als pädagogisches Medium 161
 2.5 Spiel als therapeutisches Medium 172
 2.6 Spiel als diagnostisches Medium 180
 2.7 Spielszenen und ihre Bedeutung 191
3. Ziele und Wege in der Begleitung 278
4. Befunderhebung und Beratung 287

**Die kommunikative Beziehungsgestaltung
in der heilpädagogischen Begleitung**

5. Elemente 290
6. Wahrnehmungsprozesse 297
 6.1 Selektion 299
 6.2 Organisation und Gestaltung 300
 6.3 Akzentuierung 304
 6.4 Fixation 306
 6.5 Wahrnehmungsabwehr 308
 6.6 Personwahrnehmung 309
 6.7 Selbstbild und Fremdbild 312
 6.8 Reizverarbeitung 316

7. Verhaltensmerkmale der Heilpädagogin	329
7.1 Konzentriertes Interesse	334
7.2 Sicherheit	339
7.3 Einfühlende Distanz.....	362
7.4 Verhaltenskonsistenz.....	394
8. Kommunikation und Interaktion.....	406
8.1 Sachgehalt und Darstellungsform in Äußerungen des Kindes.....	446
8.2 Ursachen der Äußerungen des Kindes.....	456
8.3 Appelle des Kindes	462
8.4 Ziele der Heilpädagogin	468
8.5 Die „Sprache der Annahme“	481
8.5.1 Die Sprache der Annahme <i>ohne Worte</i> :	
1.1 Das empathische Zuhören.....	498
1.2 Gestik und Mimik: Signale der Aufmerksamkeit.....	498
1.3 Nichteinmischung: Signal des Zutrauens in die Kräfte des Kindes.....	504
1.4 Schweigen und Pausen: Respekt vor der Person des Kindes.....	505
8.5.2 Die Sprache der Annahme <i>mit Worten</i> :	
2.1 Das aktive Zuhören.....	507
2.2 Das „delay“: Die unspezifische Antwort als „Türöffner“	511
2.3 Die nicht-festlegende Aufforderung.....	513
2.4 Das Paraphrasieren: Die verdeutlichende Umschreibung.....	515
2.5 Das Eingehen auf die Sach- bzw. Inhaltsebene einer Mitteilung	
- Die gezielte Frage	516
- Die Bitte um Erläuterung.....	516
8.5.3 Das Eingehen auf die Gefühlsebene	
3.1 Die Sondierung	518
3.2 Das Ansprechen nonverbaler Äußerungen.....	519
3.3 Die Akzentuierung.....	520

3.4	Das Reflektieren von Gefühlen.....	522
3.5	Das Resümieren von Gefühlen	531
3.6	Das Interpretieren	534
3.7	Das Deuten	536
9.	Spezifische heilpädagogische Gestaltungselemente	
9.1	Raum und Zeit	546
9.2	Geschehenlassen und Lenken	549
9.3	Regeln und Grenzen	552
9.4	Mitspielen.....	555
9.5	Übertragung und Gegenübertragung	559
9.6	Szenisches Verstehen und fördernder Dialog.....	567
10.	Übungen zu Fallbeispielen	573
	Abbildungsverzeichnis	601
	Literaturverzeichnis.....	603
	Stichwortverzeichnis.....	610